



HAMBURGER ERFINDET GETRÄNK HAJI

Die erste muslimische Cola für Deutschland

PRODUZIERT NACH ISLAMISCHEN REINHEITSVORSCHRIFTEN



Hofft auf den großen Erfolg: der 48-jährige gebürtige Hamburger Ali Eghbal

Foto: Tapd

30.09.2011 — 06:45 UHR

Das ist wirklich mal was Neues: Ein Hamburger hat die erste Cola nach islamischen Reinheitsvorschriften auf den deutschen Markt gebracht. Ihr Name: „Haji“. Sie ist bisher in Berlin, Hamburg und Teilen Nordrhein-Westfalens zu haben.

Im arabischen Raum ist „Haji“ ein Ehrentitel für Menschen, die schon nach Mekka gepilgert sind. Oder eine freundliche Anrede.

Als erste Cola ist „Haji“ vom Europäischen Halal Zertifizierungsinstitut (EHZ) letztes Jahr für *halal* befunden worden. Das bedeutet, dass sie der islamischen Reinheitslehre entspricht.

Lebensmittel [Link: \(/lifestyle/essen-trinken/essen-und-trinken/home-15721732.bild.html\)](#), die danach hergestellt sind, dürfen nicht mit Rohstoffen tierischen Ursprungs in Berührung gekommen sein.

Bei der Getränkeherstellung ist das aber keineswegs unüblich. Klare Säfte etwa werden oft mit Gelatine geklärt.

Hinter dem Getränk stehen der Hamburger Unternehmensberater Ali Eghbal (48) und sein Kollege. Sie legen vor allem Wert auf den gesundheitlichen Aspekt. „Unsere Cola kommt ohne Industriezucker und Phosphorsäure aus“, sagt Eghbal.

KEIN GETRÄNK NUR FÜR MUSLIME

Auch wenn die Cola nach islamischer Reinheitslehre produziert ist – sie soll ein Getränk für alle sein.

„Eine Brücke zwischen Orient und Okzident“, wie Eghbal sagt. Die Zielgruppe der neuen Cola soll das typische Szenepublikum der Klubs sein, ebenso die Anhänger gesunder Ernährung.

100 000 Flaschen haben die Erfinder schon verkauft.

„Im Maßstab der großen Getränkehersteller ist das gar nichts“, sagt Eghbal, hofft aber auf den großen Wurf. Er stehe in Kontakt mit einer Vertriebsfirma.

Und wenn es mit der Cola nicht klappt, hat der 48-jährige Hamburger noch einen Plan B.

Seinen Beruf als Unternehmensberater will er nämlich nicht aufgeben.